

STATISTISCHE BERICHTE

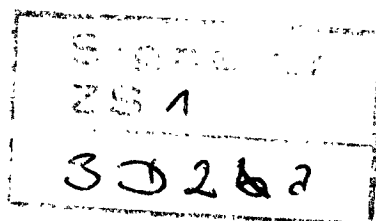


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.Nr. IV/8/74

Erschienen am 25. Jan. 1956



INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION IM BUNDESGBIET

Dezember 1955

1936 = 100 arbeitstäglich

(5234)

DIE INDUSTRIELLE PRODUKTION IM DEZEMBER 1955

Produktion saisonbedingt gefallen

Die industrielle Produktion war unter dem Einfluß saisonaler Momente im Dezember rückläufig. Der Produktionsindex (1936 = 100, arbeitstäglich berechnet), der im November einen Stand von 235 erreicht hatte, ging auf 218, d.h. um 7,2 vH zurück. Bei Ausschluß der Bauproduktion, die im Dezember um rund 22 vH und damit etwas stärker als in früheren Jahren fiel, ergibt sich eine Abnahme von 6,4 vH. Dieser Rückgang der Produktion entspricht der durchschnittlichen Abnahme in den Jahren 1951 bis 1954, ist jedoch intensiver als im vergangenen Jahr (- 3,8 vH), so daß sich der Abstand gegenüber dem Vorjahr auf 12 vH vermindert hat. Irgendwelche Schlüsse auf eine Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation lassen diese Zahlen jedoch nicht zu, da sich für den Monat Dezember durch die unterschiedliche Feiertagsregelung in den einzelnen Betrieben sowie durch das teilweise Vorleisten bzw. Nachholen der ausgefallenen Arbeitsstunden eine exakte Berechnung der arbeitstäglichen Produktion nicht durchführen läßt.

Im Bergbau, ebenso wie in den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien entsprach der Rückgang der Entwicklung in früheren Jahren (- 3,4 vH bzw. 7,4 vH¹⁾). Bei den Investitionsgüterindustrien zeigte sich eine etwas intensivere Abnahme als in den Jahren 1951 bis 1954; besonders gegenüber dem Vorjahr ist eine Verminderung des Abstandes zu erkennen, da im Dezember 1954 bei den Investitionsgüterindustrien der Vormonatsstand auf Grund aussergewöhnlich starker konjunktureller Auftriebskräfte zu diesem Zeitpunkt annähernd gehalten worden war. Bei den Verbrauchsgüterindustrien (- 8,8 vH) sowie bei der Gruppe der Nahrungs- und Genußmittelindustrien (- 13,1 vH) hielten sich die Veränderungen etwa im Rahmen der saisonalen Erwartungen.

¹⁾ Die vH-Zahlen und Ausführungen beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion (Dezember 26, November 24, 4 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Teil 2, 5. Jg., Heft 12.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION IM BUNDESGEBIET
a r b e i t s t ä g l i c h 1936 = 100

Indexgruppe	1954	1955			Veränderung Dez. 1955 gegen Nov. 1955
	Dez.	Okt.	Nov. ^{p)}	Dez. ^{p)}	
	1936 = 100				vH
Zahl der Arbeitstage ¹⁾	26	26	24,42)	26	+ 6,6
GESAMTE INDUSTRIE	194,8	223,6	234,6	217,8	- 7,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	195,8	223,5	234,8	219,7	- 6,4
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energie und Bau	191,4	219,8	231,3	215,0	- 7,0
BERGBAU	140,3	146,9	153,0	147,8	- 3,4
dar.: Kohlenbergbau	118,2	121,3	128,1	122,4	- 4,5
Eisenerzbergbau	184,1	207,8	211,3	204,4	- 3,3
Metallerzbergbau	170,8	177,2	179,3	163,6	- 8,8
Kali- und Steinsalzbergbau	240,7	243,5	248,8	252,6	+ 1,5
Erdölgewinnung	643,6	739,9	741,2	744,4	+ 0,4
VERARBEITENDE INDUSTRIE	196,1	226,6	238,5	221,2	- 7,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	172,4	202,2	206,4	191,2	- 7,4
dar.: Industrie der Steine und Erden	115,2	166,4	157,6	126,5	- 19,7
Eisen- und Stahlerzeugung	127,3	149,6	157,9	146,9	- 7,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	138,9	155,3	162,7	152,0	- 6,6
Ziehereien und Kaltwalzwerke	125,3	144,9	152,3	.	.
NE-Leichtmetall-Hüttenproduktion	262,4	277,5	275,0	268,8	- 2,3
NE-Schwermetall-Hüttenproduktion	149,0	154,2	158,9	160,6	+ 1,1
NE-Metall-Halbzeugproduktion	159,4	169,2	179,2	163,4	- 8,8
Chemische Industrie ³⁾	218,0	246,4	256,1	239,1	- 6,6
Chemische Fasererzeugung	333,6	412,0	421,5	396,3	- 6,0
Mineralölverarbeitung	319,3	411,3	365,8	398,0	+ 8,8
Gummiverarbeitung	226,6	246,5	252,7	233,7	- 7,5
Flachglaserzeugung	225,6	241,8	246,4	238,5	- 3,2
Sägewerke und Holzbearbeitung	105,2	124,7	115,6	.	.
Zellstoff- und Papiererzeugung	140,0	154,1	157,6	143,2	- 9,1
Investitionsgüterindustrien	236,6	275,4	289,3	276,7	- 4,4
dar.: Stahlbau (einschl. Waggonbau).	133,8	150,0	157,1	165,0	+ 5,0
Maschinenbau	244,0	270,9	283,5	289,0	+ 1,9
Fahrzeugbau	295,3	379,1	379,8	352,5	- 7,2
Schiffbau	130,2	155,1	160,7	.	.
Elektrotechnik	455,0	508,8	548,7	503,3	- 8,3
Feinmechanik und Optik	259,2	302,9	328,8	288,7	- 12,2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ⁴⁾	164,6	200,0	213,9	197,0	- 7,9
Verbrauchsgüterindustrien ⁵⁾	178,4	211,7	226,1r	206,2	- 8,8
dar.: Feinkeramische Industrie	175,4	187,7	195,4	183,1	- 6,3
Hohlglaserzeugung	254,8	316,7	322,2	299,7	- 7,0
Ledererzeugung	80,8	96,9	96,6	87,1	- 9,8
Schuhindustrie	97,2	121,9	129,0	112,9	- 12,5
Textilindustrie	155,7	175,8	184,8	170,6	- 7,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	194,2	203,6	227,6	197,8	- 13,1
dar.: Nahrungsmittelindustrie	251,0	265,8	306,4	246,9	- 19,4
Brauerei	126,6	124,8	124,5	138,2	+ 11,0
Tabakverarbeitung	129,8	141,0	150,0	138,5	- 7,7
ENERGIEERZEUGUNG	266,0	281,4	290,2	294,3	+ 1,4
dav.: Elektrizitätserzeugung	304,7	321,4	332,0	337,3	+ 1,6
Gaserzeugung	145,8	157,0	160,3	160,8	+ 0,3
BAU	174,2	226,3	231,9r	180,0	- 22,4

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 24, übrige Länder 25 Arbeitstage.- 3) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie, ohne Chemische Fasererzeugung.- 4) Einschl. Stahlverformung.- 5) Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.
p) Vorläufig. r) Berichtigt.